

8. Januar 2014

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONSEINRICHTUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: DRITTES QUARTAL 2013

Im dritten Quartal 2013 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 7 786 Mrd € nach 7 688 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stiegen die versicherungstechnischen Rückstellungen – die wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 6 552 Mrd € auf 6 570 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive transaktionsbedingte Veränderungen.

Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen
(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen ¹
	2012	2013			
	Q4	Q1	Q2	2013 Q3	
Finanzaktiva insgesamt	7 627	7 752	7 688	7 786	-
Versicherungstechnische Rückstellungen ²	6 454	6 527	6 552	6 570	41
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 426	3 463	3 467	3 510	29
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 202	2 216	2 240	2 218	13
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	826	848	845	843	-1

¹ Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

² Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 40 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende September 2013 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 25 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im dritten Quartal 2013 um 29 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 13 Mrd €, während sich die **Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** im Berichtsquartal um 1 Mrd € verringerten.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende September 2013 insgesamt 6 074 Mrd €, was 78 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich auf insgesamt 1 713 Mrd €.

Anmerkung:

- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/licpf/html/index.en.html abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3
Finanzaktiva insgesamt	7 627	7 752	7 688	7 786
Bargeld und Einlagen	787	794	773	763
<i>Darunter:</i> Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	742	749	729	720
<i>Darunter:</i> Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	42	43	43	41
Kredite	478	476	475	477
An Ansässige im Euro-Währungsgebiet	444	442	440	444
MFIs	10	11	10	9
Öffentliche Haushalte	140	139	142	142
Sonstige Finanzintermediäre	32	28	26	25
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	86	83	83	84
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	47	48	48	50
Private Haushalte	129	132	132	133
An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	33	35	34	33
Wertpapiere ohne Aktien	3 053	3 082	3 072	3 110
Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben	2 549	2 587	2 567	2 601
MFIs	693	717	684	684
Öffentliche Haushalte	1 387	1 390	1 403	1 436
Sonstige Finanzintermediäre	252	255	255	257
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	18	18	18	18
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	200	208	206	207
Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben	504	495	505	509
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	819	836	834	851
Börsennotierte Aktien	341	349	347	360
<i>Darunter:</i> Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben	21	19	19	19
Nicht börsennotierte Aktien	479	488	487	492
Investmentfondsanteile	1 825	1 901	1 894	1 955
<i>Darunter:</i> Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben	1 715	1 787	1 784	1 849
Geldmarktfondsanteile	110	114	99	97
<i>Darunter:</i> Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben	107	111	97	94
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	262	265	264	265
<i>Darunter:</i> Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend	227	229	229	231
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	294	284	278	268
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	153	154	156	156
Passiva insgesamt	7 473	7 567	7 607	7 635
Entgegengenommene Kredite	267	280	280	279
Wertpapiere ohne Aktien	49	48	45	45
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	483	498	507	524
Börsennotierte Aktien	130	134	139	146
Nicht börsennotierte Aktien	352	364	368	378
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 454	6 527	6 552	6 570
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 426	3 463	3 467	3 510
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 202	2 216	2 240	2 218
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle ²⁾	826	848	845	843
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	220	215	223	217
Reinvermögen³⁾	308	339	237	308

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q2	2013 Q3
Finanzaktiva insgesamt	5 974	6 074	1 714	1 713
Bargeld und Einlagen	579	572	194	191
Kredite	414	418	61	59
Wertpapiere ohne Aktien	2 663	2 697	409	413
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	638	665	196	186
Investmentfondsanteile	1 153	1 202	741	753
Geldmarktfondsanteile	92	89	7	8
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	234	235	30	30
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	201	195	77	73
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	118	119	37	37
Passiva insgesamt	5 907	5 971	1 700	1 664
Entgegengenommene Kredite	259	261	21	18
Wertpapiere ohne Aktien	45	45	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	499	516	8	8
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 467	3 510	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	619	626	1 621	1 591
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	843	841	2	2
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	175	173	48	44
Reinvermögen	185	222	52	86

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.

Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen: Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2012)

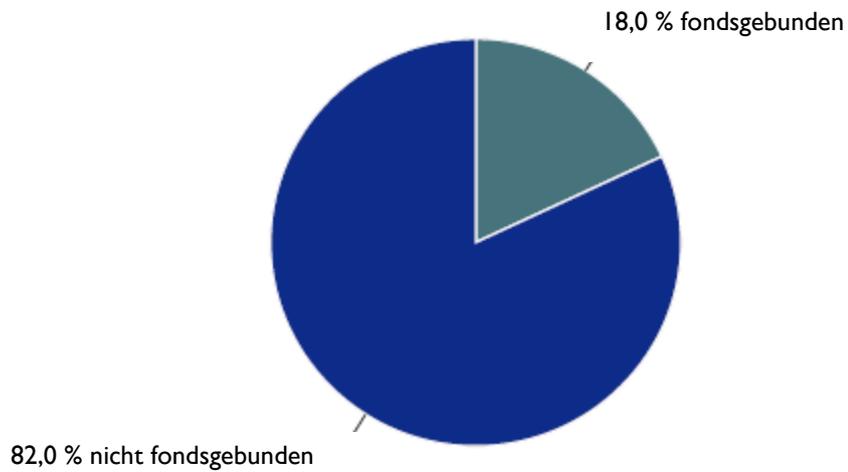
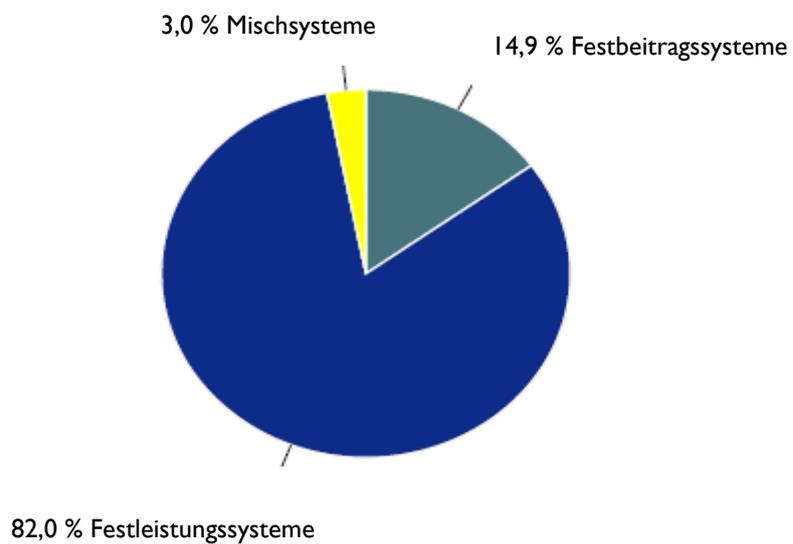


Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen: Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2012)



Quelle: EZB.